

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 29. April 2025

**Kleine Anfrage Matthias Frick (SP),
«Krippe in der Altstadt» (Nr. 5/2025)**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 28. Februar 2025 hat Grossstadtrat Matthias Frick (SP) eine Kleine Anfrage zum Thema «Krippe in der Altstadt» eingereicht.

Vorbemerkung:

Zum selben Thema wurden in jüngster Vergangenheit folgende politischen Vorstösse eingereicht: Postulat «KITA in der Altstadt» von Alt-Grossstadträtin Bea Will (29. November 2022), Kleine Anfrage «Krippenstandort in der Altstadt» von Grossstadträtin Livia Munz (9. September 2023), Motion «Kita in der Altstadt» von Grossstadträtin Livia Munz und Grossstadtrat Lukas Ottiger (4. Juni 2024).

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

1. *Anerkennt der Stadtrat den Wunsch des Grossen Stadtrats nach einer Krippe am Standort Altstadt und ist er bereit, ihm nachzukommen?*
 - a. *Wenn ja: Ist dem Stadtrat bewusst, dass der Wunsch nach einer Krippe am Standort Altstadt auch den Wunsch nach einem ununterbrochenen Angebot bedeutet?*
 - b. *Wenn nein: Weshalb missachtet der Stadtrat den Wunsch des Parlaments?*

Der Stadtrat anerkennt den Wunsch des Grossen Stadtrates nach einer Krippe am Standort Altstadt und prüft zusammen mit der Abteilung Immobilien fortlaufend Optionen. Mit der Entwicklung des Kirchhofareals zeichnet sich eine mögliche Lösung für eine ausserfamiliäre Kinderbetreuung im Stadtzentrum ab. Der Stadtrat sieht vor, die Räumlichkeiten für eine Kinderkrippe in das Raumprogramm aufzunehmen.

Mit der Einführung der Betreuungsgutscheine per August 2025 haben die Erziehungsberechtigten künftig zudem die freie Wahl einer Tagesstruktur für ihr Kind. Damit eröffnet sich für alle Familien auch die Möglichkeit einer altstadtnahen und subventionierten Betreuung durch private Trägerschaften.

2. Die erste Vorlage des Stadtrats für das Kinderzentrum Geissberg beinhaltete eine Verknüpfung der Krippe Geissberg mit der Krippe am Ringkengässchen. Plant der Stadtrat weiterhin, die Krippe am Ringkengässchen auf den Geissberg zu zügeln oder eröffnet am neuen Standort eine zusätzliche Krippe?
- Wenn ja: Wie erreicht der Stadtrat, dass ohne zeitliche Unterbrechung auch in den kommenden Jahren gemäss Auftrag des Parlaments ein leistungsfähiges Krippenangebot am Standort Altstadt besteht?
 - Wenn nein: Will der Stadtrat die Krippe Altstadt mittelfristig - bis ein anderer Standort gefunden ist - weiterhin am Standort Ringkengässchen belassen?

Der Stadtrat hat in der VdSR «Kinderzentrum Geissberg - Strategie und Planungskredit» vom 17. Mai 2022 sowohl den Standort begründet, als auch das weitere Vorgehen präsentiert.

Gemäss aktuellem Stand der Planung soll die Realisierung des Kinderzentrums Geissberg 2027 starten. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll die Liegenschaft am Ringkengässchen - wie vom Grossen Stadtrat im Rahmen der Verabschiedung der oben erwähnten Vorlage beschlossen - im Baurecht abgegeben werden.

Das Weiterführen der Krippe am Standort Ringkengässchen, nach Inbetriebnahme der Tagesstruktur im Kinderzentrum Geissberg, ist nicht vorgesehen. Dies v.a. auch weil die Krippe am Ringkengässchen bauliche Mängel aufweist, die eine Weiterführung des Betriebes nicht erlauben.

3. Im Rahmen der Diskussion um den Krippenstandort Altstadt wurde der schlechte Zustand des Gebäudes am Ringkengässchen erwähnt. Soll das Krippengebäude am Ringkengässchen für die Zeit bis zum definitiven Ersatz an einem anderen Standort in der Altstadt noch ertüchtigt werden?
- Wenn ja: Wird für einen lückenlosen Betrieb einer leistungsfähigen Krippe am Standort Altstadt für die Sanierungszeit eine Containerlösung geprüft?
 - Wenn nein: Wie lange kann die Krippe am Ringkengässchen ohne Ertüchtigung noch weiter betrieben werden?

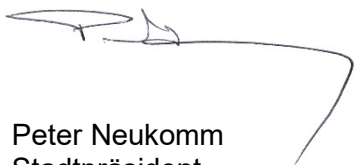
Vgl. Antwort zur Frage 1 und 2.

Der Stadtrat wird den Betrieb der Krippe am Ringkengässchen so lange ermöglichen, bis das Kinderzentrum Geissberg bezugsbereit ist. So lange ist er auch in der Pflicht, in die notwendigen Unterhaltsarbeiten zu investieren.

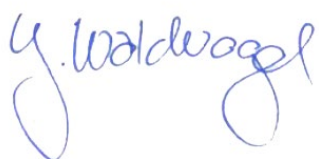
Der Betrieb eines Provisoriums bis zur Umsetzung der Planungen im Rahmen der Entwicklung des Areals Kirchhoptplatz ist zurzeit nicht vorgesehen, da es keine geeignete Liegenschaft für den Betrieb einer Kita mit ausreichend Platz für den Ausenbereich im Altstadtbereich gibt. Aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse im Altstadtperimeter kommt auch das Aufstellen eines Containers oder Pavillons nicht infrage.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'P' followed by a long horizontal line that curves upwards at the end.

Peter Neukomm
Stadtpräsident

A handwritten signature in blue ink, featuring a stylized 'Y' followed by 'Waldvogel' in a cursive script.

Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin